
Sekundarstufe I Und II Referendariat Geschichte 3

Religionslehrer:in im 21. Jahrhundert

Professionalisierung und Polyvalenz in der Lehrerausbildung

Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie der im Ausland erschienenen deutschsprachigen Veröffentlichungen

Untersuchung zur Unterrichtssituation des Faches Musikerziehung an der Fachschule für Sozialpädagogik im berufsbildenden Schulwesen des Landes Nordrhein-Westfalen

Qualitätsentwicklung und Evaluation in der Lehrerbildung : die zweite Phase: Das Referendariat

Determinanten der Selbstwirksamkeitsüberzeugung von Lehrenden

Handbuch Religionskunde in Deutschland

Biblische Sprachen im Theologiestudium

Zeitmanagement und Arbeitsökonomie bei der Planung von Unterricht in der Sekundarstufe II

Lehrerarbeitslosigkeit und Lehrerausbildung

Deutschunterricht im Vorbereitungsdienst adaptiv planen

„Ich bin Waldorflehrer“

Justizvollzug & Pädagogik: Tradition und Herausforderung

Erziehungswissenschaft: Lehre und Studium

Fachdidaktik Psychologie

Zur Professionalisierung pädagogischen Handelns

Lehrerbildung in Gewerblich-Technischen Fachrichtungen

Emerging Practices for Online Language Assessment, Exams, Evaluation, and Feedback

Handlexikon zur Erziehungswissenschaft

Rolle und Selbstverständnis der Mentoren in den Schulpraktischen Studien

Berufliche Sozialisation im Referendariat

Kompendium Fachdidaktik Romanistik. Französisch - Italienisch - Spanisch

Referendariat kompakt für die Sekundarstufe I und II

Hybrid-Unterricht 101

RU praktisch fachdidaktisch

Datenreport Erziehungswissenschaft 2016
Individuelle Curricula über den Geometrieunterricht
Professionalisierung für Digitale Bildung im Grundschulalter
Unterrichtsnachbesprechungen im Referendariat
Entwicklung von Professionalität in der Lehrerbildung
Das Referendariat
Für Kunstunterricht – Einführung in die Grundlagen der Kunstpädagogik
Orthographie in Wissenschaft und Gesellschaft
Datenreport Erziehungswissenschaft 2020
Pädagogische Berufe in der Bundesrepublik Deutschland und in der Deutschen Demokratischen Republik
Kompetenzen von Lehrkräften
Musik und Bildung
Entwicklungspädagogische Theorien, Konzepte und Methoden 2
TEDS-M 2008. Professionelle Kompetenz und Lerngelegenheiten angehender Mathematiklehrkräfte für die Sekundarstufe I im internationalen Vergleich
Zueignung

*Sekundarstufe I Und Ii Referendariat
Geschichte 3*

Downloaded from hl.uconnect.hi.u.edu.vn
by guest

ANASTASIA CHARLES

Religionslehrer:in im 21. Jahrhundert diplom.de

Dieses Buch ist entstanden während eines Book Sprints mit 33 Autor:innen in den Sozialen Netzwerken und handelt von zeitgemäßen Formen des Unterrichts. Im Buch findest du Ideen und Impulse zur Verzahnung von Präsenzunterricht und Online-Distanzunterricht, sieben Leitfragen folgend: Wie baue ich eine starke Beziehung zu den Schüler:innen auf? Wie motiviere ich in digitalen Lernsettings? Wie gestalte ich Unterricht in Präsenz- und

Fernlehre? Wie und warum nutze ich Feedback? Wie initiiere ich Kollaboration unter Kolleg:innen und Schüler:innen? Welche Aufgaben- und Prüfungsformate kann ich nutzen? Wie bleibe ich als Lehrkraft langfristig glücklich und gesund? Das Buch lädt ein, anhand der Antworten auf diese Fragen eigene Ideen zu entwickeln und diese schon zu Beginn deiner Karriere als Lehrkraft umzusetzen. Dabei richtet es sich nicht ausschließlich an Lehrkräfte in Ausbildung. Auch manch erfahrene Kolleg:in wird neue Impulse entdecken können.

Professionalisierung und Polyvalenz in der Lehrerbildung Tectum Verlag DE

Ein offensichtliches Defizit besteht bei der großen Mehrheit der

Strafgefangenen in ihrem Mangel an schulischen Abschlüssen und beruflichen Qualifikationen. In der Beseitigung oder Abmilderung dieser Mängel liegt die zentrale Aufgabe der Lehrer des Justizvollzuges. Zwölf Autoren beschreiben aus ihrer jeweiligen Sicht die Aufgaben der Lehrer und der Pädagogik im Rahmen des Justizvollzuges. Bei den Autoren handelt es sich um Praktiker, Hochschullehrer verschiedener Fakultäten, Leiter von Justizvollzugsanstalten sowie einen Justizminister. Das Buch soll die Entwicklung und den Diskussionsstand darstellen, denn in den letzten Jahren hat sich die Aus- und Fortbildung der Gefangenen zu einem wesentlichen Behandlungsangebot des Justizvollzuges entwickelt. Zu den Themenkreisen gehören u.a. auch die Frage nach dem Verhältnis von Strafe und Erziehung und der Funktion des Unterrichts für die aktive Teilhabe an der Gesellschaft, geschichtliche Rückblicke und eine Positionsbestimmung zum Strafvollzugsgesetz als dem Rahmen der Vollzugspädagogik sowie Beiträge zum europäischen Umfeld. Darüber hinaus erfolgt mit dem Band eine Neuauflage des sog. "Berufsbildes", dessen Bestimmungen die LehrerInnen des Justizvollzuges gemeinsam veröffentlicht hatten. Mit Beiträgen von: Peter Bierschwale, Max Busch, Peter Caesar, Peter Detmer, Hans-Jürgen Eberle, Hermann Giesecke, Wolfgang Gödl, Herbert Hilkenbach, Heinz Müller-Dietz, Manuel Pendon, Max Weidenhiller, Klaus Winchenbach.

Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie der im Ausland erschienenen deutschsprachigen Veröffentlichungen Verlag

Barbara Budrich

Bildung gelingt, Theodor W. Adorno zufolge, nur als Zueignung. Mit diesem Begriff reklamiert er, dass die Auseinandersetzung zwischen Subjekt und Sache nicht losgelöst von einer Reflexion

auf ihre gesellschaftlichen Voraussetzungen betrachtet werden könne. Die AutorInnen des Bandes erörtern zum einen, inwiefern dieses Bildungsverständnis pädagogisch adäquat erscheint; zum anderen fragen sie, wie sich Zueignung im Kontext von Schule und Unterricht, im Rahmen ästhetischer Erfahrung sowie beruflicher Bildung vollziehen kann.

Untersuchung zur Unterrichtssituation des Faches Musikerziehung an der Fachschule für Sozialpädagogik im berufsbildenden Schulwesen des Landes Nordrhein-Westfalen
Waxmann Verlag

Der schulische Religionsunterricht befindet sich im Umbruch: Er hat es mit einer wachsenden religiös-weltanschaulichen Heterogenität der Schüler:innen zu tun und reagiert darauf – regional unterschiedlich – mit deutlichen Veränderungen in der Didaktik und den organisatorischen Rahmenbedingungen. Dies spiegelt sich in wachsenden Kompetenzerwartungen an den Beruf »Religionslehrer:in« und deren Aufbau in Studium, Referendariat und Fortbildung. Eine Konsultation mit Teilnehmenden aus diesen drei Phasen der Lehrer:innen-Bildung hat auf Einladung des Evangelisch-Theologischen wie des Katholisch-Theologischen Fakultätentages, der Konferenz der Institute für Evangelische Theologie und der Studienreformgremien aus Universitäten und Kirchen in Geschäftsführung der Evangelischen Kirche in Deutschland im September 2022 Problemkreise und Lösungsansätze diskutiert. Der vorliegende Band dokumentiert die Beiträge und bietet so einen dichten Einblick in die anstehende Überprüfung und Neugestaltung theologisch-religionspädagogischer Bildung. [How to become and be a Religious Education Teacher in the 21st

Century. Transformation Processes in Profession and Professional Formation of RE Teachers] Religious education in schools is in a state of upheaval. Among other things, it has to deal with a growing heterogeneity of students' religious and ideological beliefs, and is going to cope with this by means of didactic and organizational reforms. This is reflected in growing expectations regarding competencies and knowledge of »religion teachers« that need to be worked on in academic teaching, traineeship and further education. A consultation with participants from these three stages of teacher education has discussed problems and solutions at the invitation of the Assemblies of Protestant as well as Catholic Theological Faculties (E-TFT and KThF), the Conference of Institutes for Protestant Theology (KIET) and the mixed reform committees in management of the Protestant Church in Germany (EKD) in September 2022. This volume documents the contributions and thus offers a dense insight into the current reform of theological-religious education.

Qualitätsentwicklung und Evaluation in der Lehrerbildung

: die zweite Phase: Das Referendariat Springer-Verlag

Boris Girnat befasst sich mit berufsrelevanten Überzeugungssystemen von Lehrkräften und nutzt dafür den Begriff des individuellen Curriculums als zentrales Schlüsselkonzept. Er zeigt, dass das professionelle Wissen von Lehrerinnen und Lehrern ein wesentlicher Einflussfaktor für den Schulunterricht und das Lernergebnis aufseiten der Schülerinnen und Schüler ist. Anhand von neun Fallstudien analysiert der Autor die individuellen Curricula von Lehrkräften zum Geometrieunterricht in den beiden Sekundarstufen und ordnet sie in die historische, erkenntnistheoretische und

mathematikdidaktische Debatte über den Geometrieunterricht von der Neuen Mathematik bis zu den Bildungsstandards ein.

Determinanten der Selbstwirksamkeitsüberzeugung von Lehrenden Universitätsverlag Potsdam

Selbstbezogene Kompetenzüberzeugung ist, aufgrund ihrer regulativen und motivationalen Funktion, ein wichtiger Aspekt des zielgerichteten menschlichen Handelns. Wie sicher sich eine Person ihrer eigenen Handlungsfähigkeit ist, warum gewisse Ziele ausgewählt werden und wie diese erreicht werden können, sind Bestandteile des menschlichen Handlungsprozesses. Miriam Marleen Gebauer analysiert dies anhand des Konstrukts Selbstwirksamkeitsüberzeugung von Bandura. Sie identifiziert berufsalldägliche Tätigkeiten als Quellen der Selbstwirksamkeitsüberzeugung und zeigt die Bedeutung dieser proximalen Quellen für die Selbstwirksamkeitsüberzeugung. Handbuch Religionskunde in Deutschland Visual Ink Publishing Fachdidaktik Psychologie rekonstruiert erstmalig die deutschsprachige Psychologiedidaktik für die gymnasiale Oberstufe und zeigt anhand von Unterrichtsbeispielen viele Möglichkeiten des kompetenzorientierten Psychologieunterrichts auf. Dabei wird sichtbar, dass die Kompetenzorientierung in der Psychologiedidaktik bereits in den 1980er-Jahren entdeckend-forschend (Seiffge-Krenke) für das Fach erschlossen, integrativ (Nolting) weiterentwickelt und paradigmorientiert (Sämmer) vertieft wurde. Die Darstellung von Fachmethoden (Experiment, Beobachtung, Test, Umfrage, Interview, Fallanalyse) zeigt zahlreiche Wege auf, wie diese kompetenzorientiert zu Unterrichts- und Arbeitsmethoden transformiert werden können. Kapitel über die Geschichte des Psychologieunterrichts, über

Lehrpläne und Reifeprüfungsordnungen (Matura, Abitur, Maturität) machen dieses Lehrmittel für die Psychologielehrerbildung in Deutschland, Österreich und der Schweiz gut einsetzbar.

Biblische Sprachen im Theologiestudium Springer-Verlag

Durch Digitalisierung und Digitalität entstehen neue Fragestellungen für die formale und non-formale Bildung. Insbesondere die Professionalisierung von Lehrkräften und Fachpersonal steht durch die Dynamik der technologischen und kulturellen Entwicklungen vor weitreichenden Herausforderungen. Dieser Band beschäftigt sich mit der Frage der Professionalisierung von Grundschullehrkräften und pädagogischen Fachkräften für eine Digitale Bildung im Grundschulalter und ist auf der Grundlage des BMBF-Projekts Primat des Pädagogischen in der Digitalen Grundbildung – Grundsatzfragen und Gelingensbedingungen in der Professionalisierung von pädagogischen Akteur:innen für Kinder im Grundschulalter, P3DiG, entstanden. Im ersten Teil des Sammelbandes werden Grundlagen der Professionalisierung für eine Digitale Grundbildung dargelegt. Im zweiten Teil werden die Ergebnisse des Projekts präsentiert. Dabei werden sowohl Professionalisierungsmodelle für eine Digitale Grundbildung als auch die Ergebnisse der im Projekt durchgeführten empirischen Untersuchungen zur Digitalen Grundbildung im Grundschulalter vorgestellt. Der Band kann damit als Grundlage für die Ausarbeitung von Professionalisierungskonzepten in Hochschulen, Seminaren und Weiterbildungseinrichtungen dienen und liefert Impulse für die weitere wissenschaftliche Auseinandersetzung.

Zeitmanagement und Arbeitsökonomie bei der Planung von Unterricht in der Sekundarstufe II Waxmann Verlag

In Anknüpfung an die seit 2000 regelmäßig erscheinenden Berichte dieser Art informiert der Band zum siebten Mal systematisch über Lage und Entwicklung der Erziehungswissenschaft in Deutschland. In acht Kapiteln wird anhand aktueller statistischer Daten über Studiengänge und Standorte, Studierende, Studienabschlüsse und Arbeitsmarkt, Personal, Forschung und Publikationskulturen, wissenschaftlichen Nachwuchs, Geschlechterverhältnisse sowie über inklusive Bildung im Lebenslauf berichtet.

Lehrerarbeitslosigkeit und Lehrerausbildung IGI Global

Der Band nimmt die Orthographie aus den Blickwinkeln Wissenschaft und Gesellschaft in den Fokus und setzt folgende drei Schwerpunkte: Theorie und Empirie, Vermittlung orthographischen Wissens im Bildungsbereich und Orthographie im öffentlichen Raum.

Deutschunterricht im Vorbereitungsdienst adaptiv planen

Waxmann Verlag

Editorial Hauptbeiträge Viktor Golinets Hebräischunterricht und Hebraistik in Deutschland und deutschsprachigen Ländern: Eine Bestandsaufnahme Melanie Köhlmoos Ad Fontes. Aber wie? Zur Lage der Alten Sprachen im Studium der Evangelischen Theologie Johannes F. Diehl / Dirk Schwiderski In fünfzehn Wochen zum Hebraicum? Nachhaltiger Hebräisch-Unterricht im Rahmen des Studiums Evangelische Theologie Michael Rydryck / Michael Schneider Übersetzen als hermeneutisches, exegetisches und theologisches Problem. Konzeption und Ertrag einer interdisziplinären Summer School Lehr-/Lernbeispiele Eva Hiby

Tutorien zu biblischen Sprachen. Zur Vermittlung von Sprachkenntnissen in BA-Studiengängen Daniel Bohnert Einführung in die lateinische Terminologie und Nomenklatur für Theologiestudenten. Ein Werkstattbericht Frontend Thomas Wagner The Open Richly Annotated Cuneiform Corpus oracc.museum.upenn.edu Rezensionen Interview mit ... Aaron Scharf

„Ich bin Waldorflehrer“ UTB

The data report presents the structural development of educational science and is commissioned every four years by Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE). The publication aims to inform the field-specialized public, education and higher education politics as well as the public about current developments in educational science as one of the largest fields at German universities. Particular attention is paid to study programs, students, degrees, human resources, research achievements and the promotion of young talents. The data report provides basic information on how educational science develops under the influence of recent changes and identifies the need for action in terms of the political field as well as higher education and education policy. Relevant information in the data report - for example on students, degrees and academic careers - is differentiated by gender. The DGfE thus fulfills its own claim to support gender equality. The data report is of particular importance for current discussions about securing training capacities for professional pedagogical professions and about academic careers.

Justizvollzug & Pädagogik: Tradition und Herausforderung

Evangelische Verlagsanstalt

Zu dieser Thematik dokumentieren. Wie immer bei Sammelbänden wird nicht jeder Leser seine spezielle Frage behandelt - geschweige denn beantwortet - finden. Die Verantwortung hierfür trägt der Herausgeber, während die in den einzelnen Beiträgen vertretenen Positionen bei ihren Verfassern zu verbuchen sind. Dank schulde ich schließlich Herrn Wolfgang Schweins, der die Manuskripte mit dem EUMEL - Textverarbeitungssystem mit viel Geduld und Geschick druckfertig aufbereitet hat, sowie den Herren Rainer Poralla und Karl-Heinz Rieke für ihre wertvolle Hilfe beim Korrekturlesen, sowie dem Westdeutschen Verlag für die gute und zügige Zusammenarbeit. Bielefeld, im Juni 1986 M.S. Inhalt Manfred Sommer Einleitung 9 I. Theoretische Konzepte Hartmut Titze Historische Erfahrungen mit der Steuerung des Lehrbedarfs. Ein Beitrag aus der Sicht der historischen Bildungsforschung 18 Dieter Timmermann Lehrerprognosen: Rückblick und Perspektiven aus der Sicht der bedarfsprognostischen Forschung 42 Norbert Havers Berufswahlmotive und berufliche Mobilitätsbarrieren von Lehr- amtsstudenten. Ein Beitrag aus der Sicht der pädagogischen Psychologie 67 Ulrich Teichler Qualifikationen und Tätigkeitsbereiche von Absolventen der Lehrerbildung. Überlegungen aus der Sicht der Berufs- und Qualifikationsforschung 78 Johannes Wildt Ist die Lehrerausbildung noch zu retten? Zum Stellenwert von Praxiserfahrungen in Professionalisierungskonzepten aus hochschuldidaktischer Sicht 99 Eckart Liebau Praktische Lehrerbildung und Schulentwicklung. Überlegungen zur Polyvalenz - Debatte aus schulpädagogischer Sicht 117 II.

Erziehungswissenschaft: Lehre und Studium Waxmann Verlag

The advancement of digital tools has enabled the development of online language assessments, exams, evaluations, and feedback. Nonetheless, the language assessment literacy required of a teacher today is of a completely different kind, one that is adapted to the digital environment and altered for the pedagogical approaches of our new norm. There is a scarcity of literature addressing the challenges of in-person to online assessments, exams, evaluations, and feedback, particularly in the time of the COVID-19 education crisis. *Emerging Practices for Online Language Assessment, Exams, Evaluation, and Feedback* investigates the main challenges of online language assessment when migrating from an in-class to an online environment due to academic integrity, adaptation to the new testing environment, technical problems, and anxiety. Covering key topics such as parental involvement, self-assessment, and language learners, this premier reference source is ideal for administrators, policymakers, industry professionals, researchers, academicians, scholars, practitioners, instructors, and students.

Fachdidaktik Psychologie Walter de Gruyter GmbH & Co KG
 Alles, was Referendare wissen müssen: Stoffe und Methoden für einen zeitgemäßen, erfahrungs- und kompetenzorientierten Religionsunterricht. Ob Bibel, Kirchengeschichte oder soziales Lernen – das Arbeitsbuch für beide Sekundarstufen unterstützt junge Lehrerinnen und Lehrer als praktischer Leitfaden, der in Tabellen und Übersichten Grundwissen aufbereitet, Unterrichtsreihen im Überblick darstellt, Materialvorschläge macht und ein Erfolgsrezept verrät: eine ausgewogene Mischung aus klassischen und innovativen Zugängen, aus Lebenswelt und Tradition, aus Lernen und Erleben.

Zur Professionalisierung pädagogischen Handelns Springer-Verlag
 Zeitschrift für Theorie und Praxis der Musikerziehung.

Lehrerbildung in Gewerblich-Technischen Fachrichtungen

Vandenhoeck & Ruprecht

VorwortDer vorliegende Band vereinigt zehn Referate, die vom 13. bis 15. Oktober 1989 in Berlin auf der vierten Tagung der Fachgruppe Erziehungswissenschaft der Gesellschaft für Deutschlandforschung vorgetragen und diskutiert wurden. Während die vorangegangenen Tagungen Fragen der Bildungsreform, der Schulentwicklung und der erziehungswissenschaftlichen Forschung behandelt hatten, waren diesmal pädagogische Berufe in beiden Teilen Deutschlands Gegenstand vergleichender Darstellungen und Analysen. Die erste Gruppe von Referaten war den Erziehern in den vorschulischen Einrichtungen sowie den Lehrern und Ausbildern in den allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen einschließlich der sonderpädagogischen Berufe gewidmet. Besondere Beachtung fanden hierbei auch die Inhalte und Formen der Lehrerfortbildung. Einen zweiten Themenkomplex bildeten die sozialpädagogischen Berufe, für die in der Bundesrepublik Deutschland und in der DDR sehr unterschiedliche Ausbildungsprofile entwickelt wurden. Eine dritte Gruppe von Referaten behandelte ausgewählte Problemstellungen, wie die Feminisierung pädagogischer Berufe, die militärpädagogische Diktion in Ost und West und die Funktion der Lehrer, die im Ausland tätig sind. Die Tagung fand zu einem Zeitpunkt statt, als in der DDR die ersten Anzeichen der friedlichen Revolution deutlich sichtbar wurden, aber die Möglichkeiten der Begegnung noch so eingeschränkt waren, daß eine Beteiligung von DDR-

Kollegen nicht realisiert werden konnte. Erst während der Drucklegung des Bandes wurden die Hindernisse überwunden, die einer gemeinsamen Diskussion jahrzehntelang im Wege standen. InhaltsverzeichnisInhalt: L. Liegle, Vorschulpädagogische Berufe in der Bundesrepublik Deutschland und in der Deutschen Demokratischen Republik - H. Stallmann, Lehrer und Lehrerbildung in der Bundesrepublik Deutschland und in der DDR: Allgemeinbildende Schulen - D. Schulz, Lehrerfortbildung in der Bundesrepublik Deutschland - F. Winterhager, Lehrerweiterbildung in der DDR - H. Göring, Der Ausbilder im berufsbildenden Sektor der Bundesrepublik Deutschland und der DDR - B. von Pawel, Die sonderpädagogischen Berufe in der Bundesrepublik Deutschland und in der DDR - M. Benes, Sozialpädagogische Berufe in der Bundesrepublik Deutschland und in der DDR - G. Pfister, Die Feminisierung pädagogischer Berufe in der Bundesrepublik Deutschland und in der DDR - W. Roysl, Die militärpädagogische Diktion in Ost und West. Offiziere als pädagogische Berufsröllensträger - H.-J. Fischer, Auslandslehrer der Bundesrepublik Deutschland und der DDR

Emerging Practices for Online Language Assessment, Exams, Evaluation, and Feedback LIT Verlag Münster

Hans-Uwe Otto/Thomas Rauschenbach/Peter Vogel I. In den letzten 50 Jahren hat die Pädagogik, oder wie das Fach an den bundesdeutschen Hochschulen inzwischen zunehmend genannt wird: die Erziehungswissenschaft, einen weitreichenden Gestaltwandel vollzogen. Bis in die 1960er Jahre hin ein war sie gekennzeichnet durch die Tradition der geisteswissenschaftlichen Pädagogik. Eingebettet in die Lehrerbildung war die

Erziehungswissenschaft damals an den Universitäten-ungeachtet ihrer prägenden Persönlichkeiten und deren pädagogischer Entwürfe-ein kleines Fach. Auch mit den in dieser Zeit entstehenden Magisterstudiengängen konnte die Pädagogik zunächst keine besondere Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Zentrale Bedeutung erlangte das Fach in dieser frühen Phase allein durch die Lehrerbildung an den damals noch flächendeckend vorhandenen Pädagogischen Hochschulen. Diese überschaubare und wenig Veränderungsbedarf signalisierende Lage änderte sich ab Mitte der 1960er Jahre einschneidend durch drei Entwicklungen, - durch den rasant steigenden Lehrerberuf in Deutschland im Gefolge der demographischen Entwicklung einerseits und der Erhöhung der Bildungsbeteiligung ab Mitte der 60er bis Ende der 70er Jahre andererseits; - durch die explosionsartig steigende Nachfrage nach erziehungswissenschaftlichen Studienplätzen im Zuge der bundesweiten Einführung des Diplomstudiengangs ab Anfang der 70er Jahre; - durch die sukzessive Umwandlung der Pädagogischen Hochschulen in wissenschaftliche Hochschulen bzw. deren Integration in bestehende Universitäten in den 70er und frühen 80er Jahren. Alle drei Entwicklungen zusammen haben für die Erziehungswissenschaft grundlegende Veränderungen mit sich gebracht, deren Auswirkungen innerhalb und außerhalb des Faches bis heute zu spüren und noch lange nicht in das Bewusstsein aller gedrungen sind. II. *Handlexikon zur Erziehungswissenschaft* Springer-Verlag TEDS-M 2008, die IEA-Studie Teacher Education and Development: Learning to Teach Mathematics, ist die erste internationale Vergleichsstudie, die Ergebnisse des tertiären

Bildungsbereichs systematisch in den Blick nimmt. Analog zur Erfassung von Schülerleistungen als Monitoring der Leistungsfähigkeit des Schulsystems erfolgt eine Erfassung der Kompetenzen angehender Mathematiklehrkräfte für die Sekundarstufe I am Ende ihrer Ausbildung. Dies ermöglicht einen internationalen Vergleich der Effektivität des deutschen Lehrerausbildungssystems. Gleichzeitig gibt dies Auskunft, wie gut Lehrkräfte auf ihre beruflichen Kernaufgaben Unterrichten und Diagnostizieren vorbereitet sind. Die Ergebnisse zu ihrem fachlichen, fachdidaktischen und pädagogischen Wissen sowie zu ihren Lerngelegenheiten lassen Rückschlüsse auf Stärken und Schwächen der Ausbildung zu und ermöglichen erstmals eine evidenzbasierte Diskussion über mögliche Reformmaßnahmen. Der vorliegende Beitrag dokumentiert den theoretischen Rahmen von TEDS-M 2008, das Untersuchungsdesign und zentrale Ergebnisse. Neben Aussagen zum Niveau und zur Struktur der professionellen Kompetenz angehender deutscher Mathematiklehrkräfte für die Sekundarstufe I werden ihr schulischer und familiärer Hintergrund, ihre Berufsmotivation, ihre Einschätzung der Qualität ihrer Ausbildung sowie ihre Einstellungen zum Lehren und Lernen untersucht. Deutschland hat an TEDS-M 2008, gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, mit allen 16 Bundesländern und einer repräsentativen Stichprobe angehender Primarstufenlehrkräfte im letzten Jahr ihrer Ausbildung sowie einer repräsentativen

Stichprobe an Lehrerausbildenden in den entsprechenden Ausbildungsgängen der ersten und zweiten Phase teilgenommen. Rolle und Selbstverständnis der Mentoren in den Schulpraktischen Studien Walter de Gruyter GmbH & Co KG Das Handbuch Religionskunde in Deutschland analysiert nicht-konfessionellen religionsbezogenen Unterricht in der Schule aus religionswissenschaftlicher Sicht. Die für diesen Unterricht essentielle säkulare religionskundliche Perspektive wird einleitend mit ihren inhaltlichen und strukturellen Konsequenzen beschrieben und von religiösen und interreligiösen Perspektiven abgegrenzt. Darauf aufbauend wird die Lage der Religionskunde in Deutschland in systematisch-vergleichenden, historischen und bundeslandspezifischen Kapiteln mit Blick auf die sich wandelnden Kontexte und Dynamiken von staatlichem Neutralitätsanspruch, Religionsfreiheit, Gesetzgebung und gesellschaftlichen Entwicklungen analysiert. Hierbei wird konsequent die religiös unabhängige religionskundliche Perspektive („learning about religion“) im Kontext der jeweiligen bildungspolitischen Diskurse fokussiert. Die Analyse von Religionskunde in ausführlichen Kapiteln über alle 16 Bundesländer zeigt, dass Religionskunde im deutschen Schulsystem weitgehend eine Leerstelle darstellt, obwohl die Relevanz des Themas bildungspolitisch durchgehend betont wird. Hier zeigt das Handbuch Handlungsbedarf bezüglich der Implementierung und religionswissenschaftlichen Fundierung von Religionskunde.